

Pterostichus longicollis (Dft.) - Bestätigt für die Rheinprovinz

Von Dietmar Eisinger, St. Ingbert

Aus der Rheinprovinz ist bisher ein Exemplar dieser Art bekannt geworden, das Henseler im Mai 1945 bei Wachtendonk gefunden hat¹. Koch bezweifelt jedoch das autochthone Vorkommen der thermophilen Art am Niederrhein. Auch Horion führt in seiner Faunistik eine Fundmeldung aus Krefeld an (nach Bach 1851), die für ihn zweifelhaft bleibt, da das entsprechende Belegexemplar nicht vorhanden ist.

Im äußersten Süden der Rheinprovinz konnte *Pterostichus longicollis* nunmehr in mehreren Exemplaren nachgewiesen werden. Am 29.5.1986 und am 9.5.1987 wurden insgesamt 9 Tiere unter Kalksteinen und lehmigen Erdschollen an Ackerrändern bei Reinheim gefunden. Der Fundort liegt in der klimatisch begünstigten Muschelkalklandschaft des südlichen Saarlandes (Jahresdurchschnittstemperatur um 9 Grad Celsius) in einer Höhenlage von 350-360 m über NN. Neben Ackerflächen prägen extensiv genutzte Wiesen, Weißdornhecken und Ackerbrachen das abwechslungsreiche Bild der Landschaft.

Ein weiteres Exemplar von *Pterostichus longicollis* wurde am 4.4.1988 bei Fénétrange/Lothringen auf lehmigen Wiesenboden gefunden. Der Fundort liegt etwa 37 km in südsüdwestlicher Richtung vom saarländischen Fundort entfernt. Möglicherweise gehören beide Fundstellen dem selben regionalen Verbreitungsgebiet der Art an.

Ptinella microscopica (Gillm.) - Neu für die Rheinprovinz

Von Dietmar Eisinger, St. Ingbert

Das Vorkommen von *Ptinella microscopica* wird von Besuchet und Sundt² aus verschiedenen, weit von einander entfernten Regionen in Europa erwähnt: Südfinnland, östliches Mitteleuropa, Bayern und Südwestfrankreich. Weitere Fundortangaben sind mir bisher nicht bekannt geworden.

¹Koch, K.: Käferfauna der Rheinprovinz - Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, 1968, 40).

²Besuchet, Cl. und Sundt, E.: 21. Familie: Ptiliidae, in: Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd.3, Krefeld 1971, 311-342, 331.